

Postvertriebsstück G 20096 – Entgelt bezahlt Deutsche Post AG
Abs.: Strack + Storch, Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf

G 20096



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DER BILKER HEIMATFREUNDE

Sie erreichen uns im Internet:
www.bilkerheimatfreunde.de

HEFT 3 · MÄRZ 2004

Generalagentur **Toni Feldhoff**
Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Tel. (02 11) 39 46 99, Fax (02 11) 39 44 53

Geldanlage und Vorsorge.



Sie möchten frei gewordenen Kapital wieder anlegen? Nutzen Sie hier Kompetenz und Know-how des Deutschen Herold und seiner Kooperationspartner. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl attraktiver, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittener Anlageformen.



Deutscher Herold
Ein Unternehmen der **ZURICH Gruppe**



Der Grundsteinraum im Polizeipräsidium ist in seiner achteckigen Form sehr außergewöhnlich



Hier gibt's das
kostenlose
Girokonto:
40213 Düsseldorf
Kasernenstr. 69
Tel. (02 11) 873-0

Die girobox ist ein eingetragenes Markenzeichen der Kreissparkasse Düsseldorf

Profibanking für junge Leute:
Das kostenlose Girokonto in
der Komplett-Box.



Die
**Kreissparkasse
Düsseldorf**

Ihr persönlicher Finanzpartner. Für alles.

Düsseldorf, Kasernenstraße 69
mit Geschäftsstellen
in Erkrath · in Heiligenhaus
in Mettmann · in Wülfrath

www.kreissparkasse-duesseldorf.de



ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

**DIE
BILKER
STERNWARTE**

50. Jahrgang · Heft 3
März 2004

Vereinslokal "Zur Martinsklause" Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltung:

Montag, 29. März 2004, um 20 Uhr

Jahreshauptversammlung

(siehe Einladung umseitig)

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie interessierte Gäste
sind herzlich willkommen.

Vorschau:

26. April 2004:
Polizeipräsident Michael Dybowski
24. Mai 2004:
Alexander Ziegler, Medien
28. Juni 2004
Gabriele Berndt, Erbrecht



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Wir beraten Sie gerne!

– **Bluttest** –

Cholesterin · Triglyceride · Harnsäure · Zucker · Leber
Verleih von Milchpumpen und Babywaagen.

Mo-Fr: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Sa: 8.30–13 Uhr



Angebot vom 1. März bis zum 31. März 2004:

FIGARO FÜR MÄNNER

Dieses Preis-Angebot gilt nicht in Verbindung mit anderen Preis oder Werbeaktionen



Business-Männerschnitt

incl. Beratung - Haarwäsche - Finish - Produkte
spezieller Nass-Formschnitt, dadurch:
- perfekter Sitz über Wochen
- höchste Pflegeleichtigkeit
- individuelle Formgebung
- typgerechte Frisur
waschen, trocknen, fertig

Angebots-Preis

18,-Euro



Business-Männerschnitt & Cut Light's

Der pflegeleichte Männer-Business-Schnitt aufgepeppt mit Cutlight's - Das sind helle Spitzen oder Lichteffekte von dezent bis progressiv.

Angebots-Preis

29,-Euro



Business-Männerschnitt & Junior

Papas die im Monat März einen Business-Männerschnitt erhalten, dürfen ihren Sohn (bis 14 Jahre) mitbringen. Der Juniorenhaarschnitt kostet dann einfach nur

Angebots-Preis

5,-Euro

FIGARO Bilker Allee 74 - 40219 DÜSSELDORF 0211 30 89 52 - www.figaro-hair.de

Gaststätte
Zur Martinsklause



Gaststätte
Zur Martinsklause

Inh. Peter Hofmann

Saal bis 200 Personen · Bundeskegelbahn
Buffetservice außer Haus bis 100 Personen

Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf

Tel. + Fax 02 11 / 39 14 36

Handy 01 77 / 3 91 43 60

EINLADUNG

Am Montag, dem 29. März 2004, 20 Uhr, findet im
Vereinslokal, „Zur Martinsklause“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee,
unsere diesjährige

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt, zu der die Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
(Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Festlegung der endgültigen Tagesordnung)
2. Jahresbericht des Geschäftsführers
3. Ehrung langjähriger Mitglieder –
Begrüßung der Neumitglieder des vergangenen Jahres
und Überreichung der Vereinsnadeln
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstandswahlen
(Archivar, Protokollführer, Kurator Paten der Freude
und evtl. Ergänzungswahlen)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Der Vorstand

(Präsident)

Auf eigene Faust durch den Norden Borneos

Die Abenteuer des „Frika“ Herkenrath

Von Rolf Hackenberg

An einem tristen Winterabend von Sonne und Meer zu träumen, während man im besten Fall einen wärmenden Glühwein vor sich hat, das ist das Los der meisten von uns. Da hilft es dann sehr, wenn jemand diese gedanklichen Träume in farbige Bilder umsetzt. Im Januar verhalf den Bilkern wieder einmal Friedrich Karl Herkenrath dazu, dass einem der eigene Urlaub nicht mehr so ganz weit entfernt erscheint.

Sich in die Holzklasse eines Pauschaltouristenfliegers zu setzen ist Herkenraths Sache nicht. Er geht lieber etwas abseits der ausgetretenen Pfade des Massentourismus auf Tuchfühlung mit Land und Leuten. Bei dieser Reise ging es weit in den fernen Osten, nach Borneo.

Die Insel und Provinz Kalimantan, wie Borneo in der Landessprache heißt, gehört zum größten Teil zum Staatsgebiet von Indonesien und ist eine von 13 600 Inseln, wovon nur knapp 1000 ständig bewohnt sind. Die Inseln sind der Rest einer Landbrücke von Asien nach Australien, die in erdgeschichtlich junger Zeit zerbrach. Bis heute sind in der gesamten Region vulkanische Kräfte aktiv. Aus den Ergusssteinen der Vulkane entstanden fruchtbare Böden und da die Inseln im Bereich des tropischen Monsunklimas liegen, wächst zum Teil sehr üppiger Regenwald.

Während der größte Teil Borneos wenig erschlossen ist, sind die im Norden gelegenen ehemals selbstständigen Staaten Sara-

wak und Sabah, ehemalige britische Kronkolonien bis 1963 und jetzt zu Malaysia gehörend, mit einem 400 km Schienennetz versorgt. Zwischen beiden liegt noch das Sultanat Brunei, das seit 1929 Erdöl und Erdgas fördert. Zwei Drittel der Staatseinnahmen fließen aus den Erdölerlösen. Brunei ist seit 1984 ein unabhängiger Staat.

Von Sabahs Provinzhauptstadt Kota Kinabalu startet Frika Herkenrath Richtung Süden. Den mit 4101 Metern höchsten Berg der Insel, den Kinabalu, hinter sich lassend, geht es mal mit dem Bus, der Eisenbahn oder im Boot auf nahezu abenteuerlichen Wegen durch das Land und wir sind dabei. Was bei den wunderschönen Aufnahmen nicht überkommt, erklärt uns der Weltreisende anschaulich, nämlich die unglaubliche Hitze, die hier auch schon im April herrscht. Da schmeckt das Bierchen, das gerade von der Kellnerin serviert wird, doch gleich noch einmal so gut. Aber er äußert auch seinen Unmut darüber, dass in unverantwortlicher Weise die Regenwälder mit ihren wertvollen Hölzern fast unwiederbringlich vernichtet werden.

Beeindruckende Bilder hat Herkenrath auf dem Weg nach Kuching, dem südlichen Endpunkt seiner Reise, in Sarawaks Hauptstadt eingefangen. Er hat uns wieder einmal mitgenommen in die große weite Welt, die noch einige Abenteuer zu bieten hat. Und da ist dann auch wieder das Fernweh und der nächste Urlaub noch in so weiter Ferne.

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilker Kirche 
Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

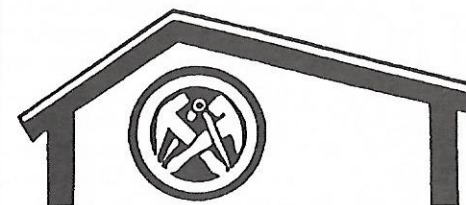
Wissen Sie eigentlich, was Ihr Schutzengel gerade macht?

Wenn Ihr Schutzengel mal nicht aufpasst, fangen wir Sie auf.

www.provinzial.com

Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle und in allen Sparkassen.

Immer da.
Immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen



Theo Schröder
Gesellschaft für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik mbH
Bedachung · Bauklempnerei
Blitzschutz-Anlagen
Fassadenbau · Isolierungen

40217 Düsseldorf · Elisabethstraße 105-107 · Tel. 33 44 44/45
Telefax (02 11) 31 86 95

FENSTER · HAUSTÜREN · MARKISEN
KUNSTSTOFF · HOLZ · ALUMINIUM

FRANKE

► Markenfabrikate in Maßanfertigung
Beratung und Qualität vom Fachhandel
Besuchen Sie unsere Musterausstellung

306088

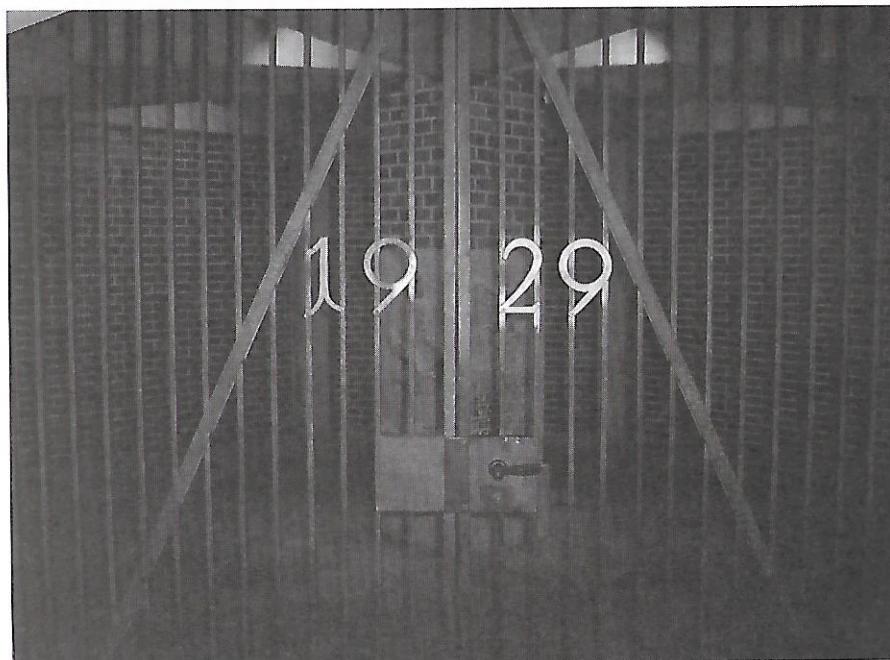
DÜSSELDORF
Fürstenwall 61

+ **BORUCKI**

0211

Der Grundsteinraum des Polizeipräsidiams am Jürgensplatz

Von Klaus Dönecke



Genau unter dem Adlermosaik, das sich im Foyer befindet, liegt er und ist doch weitgehend unbekannt: der Grundsteinraum des Polizeipräsidiams.

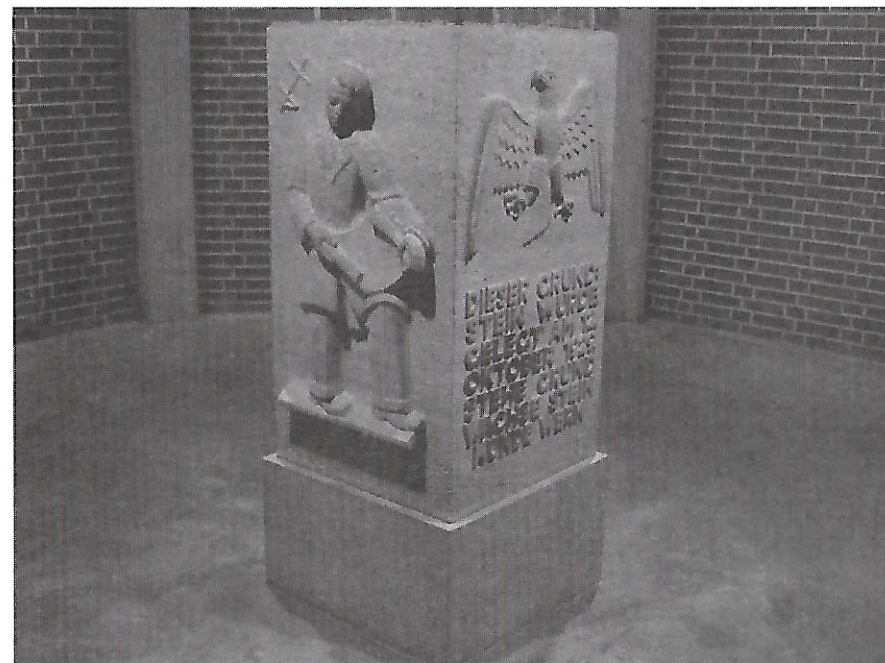
Er ist schon etwas Besonderes: achteckig gebaut, mit zwei Toren, die mit den Jahreszahlen 1929 und 1933 auf Beginn und Ende der Bauarbeiten für das Polizeipräsidium hinweisen. Am zweiten Tor ist heute noch der griechische Buchstabe Omega zu sehen.

Das Alpha am ersten Tor, das den Beginn symbolisiert, ist irgendwann verschwunden.

In der Mitte des Raumes steht eine Säule, die auf zwei gegenüberliegenden Seiten mit Reliefs verziert ist. Architekt und Maurer sind hier zu sehen. Auf den anderen beiden Seiten sind Inschriften abgebracht, die an die Grundsteinlegung am 12. Oktober 1929 und an die Vollendung des Gebäudes im Jahr 1933 erinnern.

Gestaltet wurde die Säule durch den Düsseldorfer Bildhauer Josef Daniel Sommer (1886 bis 1979).

Die Wände des Raumes sind mit den gleichen Backsteinziegeln gemauert wie die Außenfassade des Präsidiams. Die Decke ist genauso in Sichtbeton ausgeführt wie die Säulen zwischen den einzelnen Wandsegmenten. Wie gesagt, ein achteckiger Raum (Oktogon) in einem Gebäude ist immer schon etwas Besonderes gewesen. Nach Angaben von Dr. Jörg Heimeshoff, Denkmalschützer der Stadt Düsseldorf, ist ihm nur der Grundriss des Turms der Basilika St. Margaretha in Gerresheim in achteckiger Form bekannt. Einen derartigen



Grundriss in einem nicht kirchlichen Gebäude dürfte es in der Stadt Düsseldorf kein zweites Mal geben.

Bis zum Kriegsende ist der Grundsteinraum wohl auch als Gedenkraum benutzt worden. Was sich hier in den 12 Jahren der NS-Herrschaft getan hat, ist heute nicht mehr bekannt.

In den letzten fünf Jahrzehnten wurde der Raum natürlich auch genutzt, allerdings als sicherer Lagerraum für Asservate der Kriminalpolizei.

Zukünftige Nutzung als Ort für eine Dauerausstellung

Zum 90. Geburtstag des Düsseldorfer Ehrenbürgers Aloys Odenthal (1912 bis 2003) wurde diesem durch Polizeipräsident Michael Dybowski die Patenschaft über den Grundsteinraum im Polizeipräsidium angetragen. Schon im Jahre 2002 gab es seitens des Polizeipräsidiams Pläne, den Grundsteinraum als einen Ort für eine ständige Ausstellung zur Geschichte der Düsseldorfer Polizei zu nutzen.

AMBIENTE

**Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH
Fliesen Sanitär Heizung Elektro**

24 Std. Notdienst
Tel. 0172 / 213 89 81

Bäder – Ausstellung – Verkauf – Sanierung – Neugestaltung
Graf-Adolf-Straße 57 · 40210 Düsseldorf · **Tel. 0211 / 33 80 80**

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Geschichte am Jürgensplatz e.V.
 Polizeipräsidium
 Jürgensplatz 5 - 7
 40219 Düsseldorf



Mitgliedschaftsantrag

Hiermit beantrage ich

bitte in Blockschrift ausfüllen

Name	
Vorname	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Kontonummer	
BLZ / Bankinstitut	

- die aktive / passive Mitgliedschaft¹ im Verein „Geschichte am Jürgensplatz e.V.“.
- Eine Satzung des Vereins habe ich erhalten.
- Den satzungsgemäßen Jahresbeitrag werde ich bis zum 31. März des jeweiligen Kalenderjahres auf das Konto des Vereins überweisen.²
- Hiermit ermächtige ich den Verein widerruflich, den Jahresbeitrag von meinem oben angegebenen Konto abzubuchen.³

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Mitgliedsnummer vom Verein auszufüllen	
---	--

¹ Nicht zutreffendes bitte streichen
² Nicht zutreffendes bitte streichen
³ Nicht zutreffendes bitte streichen

Arbeitsgruppe Düsseldorfer Polizeigeschichte

In der Behörde wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Themenkomplex beschäftigen sollte.

Nachdem Anfang des Jahres 2003 durch Veröffentlichungen in der Tagespresse die Diskussion um Franz Jürgens und dessen Verstrickung in das NS-System wieder entfacht worden war, wurde die Arbeitsgruppe erweitert und kooperierte von da an mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf. Angela Genger, Leiterin der Gedenkstätte, hatte auf der städtischen Schiene den Auftrag erhalten, die Figur Franz Jürgens näher zu beleuchten.

Aus dieser ersten Kooperation wurde schnell ein größerer Kreis. Mit in die Arbeit einbezogen wurden nun das Stadtarchiv, das nordrhein-westfälische Hauptstaatsarchiv, die Staatsanwaltschaft Dortmund als Zentralstelle des Landes NRW zur Verfolgung und Aufklärung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen, die Heinrich-Heine-Universität, die Forschungs- und Dokumentationsstelle für Polizei- und Verwaltungsgeschichte der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, die Gedenkstätte Villa ten Hompel in Münster, die Geschichtswerkstatt Düsseldorf, freiberuflich tätige Historiker sowie an der Polizeigeschichte interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Verein „Geschichte am Jürgensplatz“ entsteht

Um die weitere Finanzierung für das Projekt sicherstellen zu können, wurde schließlich am 27. Januar 2004 der Verein „Geschichte am Jürgensplatz“ gegründet. Dem Verein gehören derzeit über 30 Mitglieder an. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt zurzeit € 30,00.

Ziele des Vereins sind die Aufarbeitung der Düsseldorfer Polizeigeschichte, die Dokumentation der Geschichte in einem Sammelband mit Aufsätzen zu diesem Thema, die Erstellung einer Ausstellung im Grundsteinraum des Polizeipräsidiums mit didaktischem Begleitmaterial. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen genauso in die Aus- und Fortbildung von Polizeibeamtinnen und -beamten einfließen wie in die staatsbürgerliche Bildung im Jugend- und Erwachsenenbereich.

Weiterhin soll es bald eine eigene Internet-Homepage des Vereins mit Fotos und Texten zur Düsseldorfer Polizeigeschichte geben.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Verein hat, kann sich beim Autor dieses Artikels melden.

Unter dem Titel „Dienst am Volk? Düsseldorfer Polizisten im Spannungsfeld der Umbrüche 1919-1949“ soll als erster Schritt der Zeitraum vom Ende des ersten Weltkriegs über die Verstrickung des Poli-

HELM-MÖHLE

GBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

**POSTFACH 190 130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF**

TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07

zei in das NS-Regime bis hin zur Polizei im neugegründeten Land Nordrhein-Westfalen untersucht werden.

Im Präsidium lagern noch etwa 2000 alte Personalakten und -karten. Diese sollen in den nächsten Monaten aufgearbeitet werden. Die so gewonnenen Daten fließen dann in eine Datenbank ein, um letztendlich eine Kollektivbiografie über das Personal bei der Düsseldorfer Polizei zu erstellen.

Einweihung der Ausstellung am Gedenktag des Kriegsendes

Bis zum Freitag, dem 16. April 2004, wird der Grundsteinraum im Polizeipräsidium so weit hergerichtet sein, dass an diesem Tage um 11.00 Uhr der erste Teil der geplanten Dauerausstellung zur Düsseldorfer Polizeigeschichte eröffnet werden kann. An diesem Tage wird im Grundsteinraum des Polizeipräsidiums eine Tafel enthüllt, die an die Ereignisse am Kriegsende erinnern soll.

Unter dem Decknamen „Aktion Rheinland“ hatten der damalige Kommandeur der Schutzpolizei, Oberstleutnant der Schutzpolizei Franz Jürgens, und Mitglieder einer Widerstandsgruppe das Ziel, die Stadt

Düsseldorf vor weiterer Zerstörung durch alliierte Angriffe zu bewahren und die Stadt kampflös an die alliierten Truppen zu übergeben. Zu diesem Zwecke sollte mit der Festnahme des damaligen Polizeipräsidenten Korreng die nationalsozialistische Gewaltherrschaft außer Kraft gesetzt werden. Die Aktion wurde jedoch verraten.

Franz Jürgens, Theodor Andresen, Karl Kleppe, Josef Knab und Hermann Weill wurden festgenommen, von zwei Standgerichten zum Tode verurteilt und noch am gleichen Tage erschossen.

Zwei Gruppenmitgliedern, nämlich Dr. Karl August Wiedenhofen und Aloys Odenthal gelang es aber, sich zu den Alliierten durchzuschlagen und mit den Kommandeuren über die Übergabe der Stadt zu verhandeln. Düsseldorf wurde am darauffolgenden Tag eingenommen und damit war der zweite Weltkrieg für die Stadt beendet.

Klaus Dönecke
Polizeipräsidium Düsseldorf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0211 / 870-2030
klaus.doenecke@duesseldorf.polizei.nrw.de

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister Benzenbergstraße 52 40219 Düsseldorf Telefon 0211-310 72 22 Telefax 0211-876 61 85 Mobil 0173-285 99 58 www.sanitaerfuchs.de	• Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst

FRÜHLINGS- UND OSTERBASAR

Pfarre St. Martin – im Jugendheim, Gladbacher Str. 11

Samstag, 27.03.2004
(Eröffnung mit Kerzensegnung)

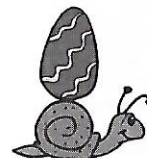
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Cafeteria

Sonntag, 28.03.2004
11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Eintopf und Cafeteria



Angeboten werden:
Osterkerzen
Gestecke und vieles mehr
Lassen Sie sich einfach überraschen!!!!

Der Erlös ist für ein Hospiz,
für den Knack Punkt
und für unsere Pfarrei



Tipps und Termine im März

Die KAB St. Martin-Bilk/Paulushaus, hat am 7. März 2004, im Jugendheim auf der Gladbacherstr. 11, Herrn Stadtdirektor und Kulturdezernent Hans-Heinrich Grosse Brockhoff mit dem Thema: „Wieviel Kunst braucht Düsseldorf“ zu Gast.
Beginn nach dem gemeinsamen Frühstück um 9 Uhr. **Der Eintritt ist frei!**

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter – Gewalt ist nie privat

Montag, 8. März 2004 um 19.30 Uhr, Studio des Filmmuseums, Schulstraße 4

Zu diesem Thema laden amnesty international, Bezirk Düsseldorf, Filmmuseum und Frauenberatungsstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf ein.

amnesty international macht am Internationalen Frauentag auf die verschiedenen Menschenrechtsverletzungen an Frauen aufmerksam: Durch Vortrag, Film und Diskussion soll auf die besonderen Probleme von Frauen in ihrem ethnischen, nationalen oder religiösen Umfeld aufmerksam gemacht werden.

Die hohe Zahl von Vergewaltigungen weltweit u. a. in Gefängnissen, während bewaffneter Konflikte und im Zuge des Frauenhandels, ist alarmierend. Die Tatsache, dass mehr als 50 % der Weltbevölkerung nur auf Grund ihrer Geschlechtszugehörigkeit unter den vielfältigsten Misshandlungen zu leiden hat, sollte Anlass zum Nachdenken sein und zum aktiven Einsatz für die Einhaltung fundamentaler Menschenrechte.

Frau Prof. Dr. Carol Hagemann-White und Herr Dipl. Psychologe Stefan Waschlewski, Gewaltberater, Gewaltpädagoge werden Ursachen der Gewalt gegen Frauen aufzeigen und mögliche Lösungswege zur Diskussion stellen: Dabei können die Zuhörer eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis durch die Resultate aus den jeweiligen Kompetenzbereichen der beiden Vortragenden herstellen, so dass ein informativer und interessanter Abend zu erwarten ist. **Eintritt frei, Spende ist erwünscht**

Hinweis: Vor dem Vortrag am 8. März sowie zusätzlich am 9. März wird jeweils um 17.00 Uhr in der Black Box, Schulstraße 4, der Pigs Will Fly, D 2002, R: E. Moore, gezeigt. Gerade dieser Film macht deutlich, aus welchen Motiven heraus ein Mann seine Frau körperlich und seelisch misshandelt und wie schwer es ihr fällt, sich aus diesem Zustand zu befreien.

Orgelkonzert in St. Peter

Montag, 15. März 2004, 19.30 Uhr, Frank Volke, Düsseldorf spielt Widor: Symphonien Nr. 5&6

Tipps und Termine im März

Butterbrot in der Komödie

Vom 17. März 2004 bis 8. Mai 2004,

BUTTERBROT, Komödie von Gabriel Barylli

Eine Geschichte der unerträglichen Leichtigkeit des Mann-Seins

Drei Leidensgenossen unter sich: Martin glaubt Maria zu lieben, Stefan drängt es Lilly zu umgarnen, und Peter fühlt sich von Lilly betrogen. Beziehungsgestrandet flüchten sie in eine Männer-WG vor dem Grundübel ihrer allgemeinen Frustration – mit Frauen geht es nicht, ohne erst recht nicht. So unterschiedlich im „normalen Leben“, Stefan ist Schauspieler, Peter Inhaber eines Schuhgeschäfts und Martin ein erfolgreicher Innenarchitekt, so enig gibt man sich im K(r)ampf um das angeblich so schwache Geschlecht: Allzeit bereit, immer wieder die gleichen Fehler zu begehen.

Mit Thomas Scharff, Michael Schreiner, Stephan Ullrich

täglich außer montags; dienstags bis freitags 20.15 Uhr

samstags 17.00 + 20.15 Uhr, sonntags 18.00 Uhr

Theaterkasse: Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf, Tel: 02 11 / 13 37 07



Vortrag im WBZ

Mittwoch, 24. März 2004, 18 Uhr spricht im Weiterbildungszentrum am Bertha-von-Suttner-Platz Prälat Helmut Moll über „Düsseldorfer Märtyrer in der NS-Zeit“.

Eintritt 3 Euro

Basar in St. Martin

Samstag, 27. & Sonntag, 28. März 2004, Frühlings- und Osterbasar im Jugendheim der Pfarre St. Martin, Gladbacher Str. 11 (siehe Anzeige)

Wenn Sie Tipps & Termine in der Sternwarte veröffentlichen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Redaktionsschluss für Termine ist jeweils der 1. des Vormonats. Anrufen, faxen oder mailen (siehe Impressum).

das
makeln
wir
schon

www.fischer-sturm-immobilien.de

FISCHER-STURM

IMMOBILIEN

MITGLIED IM VERBAND DEUTSCHER MAKLER
MITGLIED IN DER DÜSSELDORFER IMMOBILIEN-BÖRSE

VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

MEHRFAMILIENHÄUSER

EINFAMILIENHÄUSER

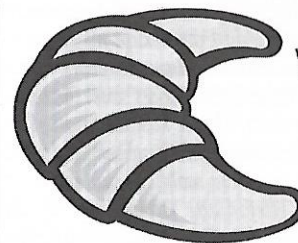
EIGENTUMSWOHNUNGEN

VERMIETUNGSSERVICE

GEWERBE

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · **0211-60 10 10 60**

Fast 70 Jahre Familientradition



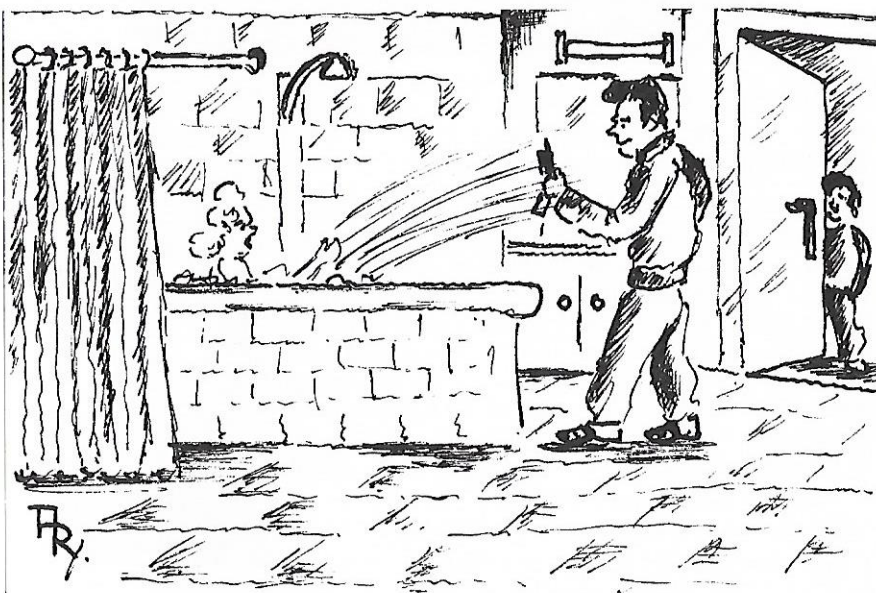
Wir backen selbst.

Wir erfüllen auch Sonderwünsche.
Sprechen Sie mit uns!

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf

Telefon (0211) 30 71 23



Leeve Onkel Jupp

Wie du jo bestimmt och schon wess, hätt jo hütt fast jede Mensch so Funktelefon, oder wie datt op neudeutsch heeßt, so eh Handy. Domet kannsse dann von überall her alle Lütt anrope un denne dann vozelle, datte jetz och so Deng enn de Täsche hääß un emmer un überall zo erreiche bes, ob de datt wellss oder och nit. Äwer dä Papp hätt misch jesaht, datt mo ohne so eh Deng hütt nur noch ne halve Mensch es un övrijens och noch för rückständisch jehalde wööhnd. Domet de datt äwer nit jedem vozelle moss, harnt datt manche Lütt och wie son Pistol am Jödel hänge. Dann kann doch jeder kicke, watt mo doch för ne tolle Mensch ess un datt mo emmer op demm allerneueste Stand ess. Ne moderne Mensch moss so Deng einfach hann, säht do Papp för misch, denn dann kannsse de Mamm emmer anrope wennsse moh watt späder no Huus komme däähs. Dann kann de Mamm datt Esse wärm halde und oppasse, datt dat dann nit anbrenne dääh. Nur früher, hätt misch de Mamm vozällt, wenn dä Papp nom Fröhschobbe wor un de Zieht vojesse hätt, weil dä met sinn Kumpels noch för en Runde am knobe wor, hätt dä och nit anje-

rope un do wor datt demm och ganz ejal, wenn de Mamm mem Esse waahde mosste, so jedenfalls, hätt misch datt de Mamm vozällt un die moss datt jo genau wesse. Die wor jo emmer dabei jewäse.

Also weil de Papp jo och nit för rückständisch jehalde wäähde will, hätt sech also och so Handy ömm för zo telefoniere jekoof. Dä wor stolz wie Oskar als eh met demm kleene Deng no Huus koom. Jetz mosse äwer wesse, Onkel Jupp, datt dä Papp jo nit so zarte Fingere wie de Mamm hätt. Dä konnden die kleene Taste janit dröcke un wenn de vosöckt hätt de Mamm von de Köch nomm Wohnzimmer anzoroep, ömm zo probiere, ob datt Handy et och dääh, dann es dä überall enn Deutschland jelandet, nur nit bei de Mamm emm Wohnzimmer. Zoesch konnden dä datt überhaupt nit begriepe, äwer de Mamm hätt em dann jezeichnet, datte emmer mit sinn zarte Fengerkes zwei Taste op eemol jedröckt hätt. Dann kannsse natürlich nit bei de Mamm emm Wohnzimmer lande. Dä Papp wo disch vielleicht wöhdisch un ess sofort wider in dä Telefonlade jeloofe öm för dat Handy öm zo tusche. Dä Vokäufer hätt emm dann jesaht, datt die kleene Denger mie watt

för Fraue wöre un häh besser eh jrosser Gerät nähme sollten, dann könnte och alleen telefoniere.

Wie dä nu jetz no Huus koom, hätt ne Apparat metgebracht, wo enn Kamera drinn es, ömm för zo fotografieren. Jo do staunsse secher, Onkel Jupp, äwer sowatt jöft et hütt zo Daach. Jetz rennt dä Papp do ganze Daach dörch de Wohnung un dörch de Stadt un fotografiert Alles un Jede dä nit schnell jenoch an de Sitt jejange es. Dä hätt sojar de Mamm en de Badewann fotografiert. Dat Bild hätt misch äwer nit jezeichnet.

Met denne Bilder kicke, ess datt sowieso nit so einfach. Die sind jo jetz en dä Apparat drin un wennsse dann op dä rischtije Knopp drücke dees, dann kannsse die Bilder op demm Handy zo kicke krieje. Die sind äwer so kleen, datt dä Papp sech secher bald en neue Brill koofe moss, weil dä die met sinne alde Kneifer janit mie kicke kann. Dä Papp hätt jesaht, datt mo nu jakinn Bilder mieh in so Album kläve broch un och kinne Schohkartong mie broch öm datt mo die Bilder vovahre kann.

De Mamm hätt jesaht, datt dat met de alde Fotoapperat doch vell schöner wor. Damals woohste ganz gespannt, wenn de Bilder affe-holte hääß un dann jemerkt hääß, datte von de Mamm zwar eh Brustbild jemaht hääß, äwer dä Kopp nur halv oder janit drop wor. Datt ess hütt janit mieh so spannend un jemeinsam ankicke kannsse die Bilder och nit mieh, weil jo emmer nur eener op dat kleene Bildche kicke kann. Früher, hätt de Mamm jesaht, hammer de Schohkartong met die ganze Bilder op do Desch jekippt un jeder hätt sech eh paar zom kicke ervus jeholt un datt Jaudi wo emmer ganz groß, wenn dann so Bilder koome wo dä Papp un de Mamm noch ganz jong wore. Emmer koom dann dä Spruch „Mensch wie häß du früher usjesenn“. De Mamm säht, datt datt hütt doch janit mieh jeht. Schaad, säht de Mamm.

So, Onkel Jupp, överläsch disch datt, wennsse och so Handy koofe wills. Jetz jroß die Tant Finche von misch un disch jroßt wie emmer dinne leewe Juppemann

Komödie DÜSSELDORF

täglich außer montags SEKRETÄRINNEN

Musik-Revue von Franz Wittenbrink („M ü t t e r“)

„Umjubelte Premiere der „Sekretärinnen“ in der Düsseldorfer Komödie“. (WZ)

„Das Premierenpublikum war begeistert und bestand auf Zugabe“. (RP)

„Stehende Ovationen und reichlich Zugaben“. (BILD)

mit Boll, Ebner, Hayo, Herzer, Richter, Schmidt, Seefisch, Prüwer

GASTSPIEL
MONTAG, 22. MÄRZ 2004
20.15 UHR

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 13 37 07, Fax: 0211 / 8 63 94 21

AB 17. MÄRZ 2004

BUTTERBROT

Komödie von Gabriel Barylli

mit **Thomas Scharff**
Michael Schreiner
Stephan Ullrich



Udo Wachtveitl
(Münchner TATORT-Kommissar)
liest

„Mörderisches Bayern“

Vorstellungsbeginn

Di - Fr 20¹⁵, Sa 17⁰⁰ + 20¹⁵, So 18⁰⁰

Neues von Gestern

5. März 1904 (100 Jahre), Das Löbbecke-Museum wird eröffnet.

1954

9. März, Der sechshunderttausendste Düsseldorfer Einwohner wird geboren.

1974

20. März, Auf der neuen Oberkasseler Brücke in ihrer provisorischen Lage werden beide Fahrbahnen in Benutzung genommen.

22. März, Der Bundestag setzt das Alter der Volljährigkeit auf 18 herab.

23. März-7. April, In Düsseldorf findet eine Handels- und Industrieausstellung der Sowjetunion statt.

1984

19. März, Mit der Neugestaltung der Königsallee wird begonnen.

1994

1. März, Die Universitätsbibliothek Düsseldorf stellt den „Census Rheinland“ vor, ein Gesamtverzeichnis aller in NRW vorhandenen Manuskripte vor 1500.

3. März, Die Deutsche Bahn AG erklärt den Verzicht auf einen Containerbahnhof in Eller.

17. März, Ein zwei Kilometer langer Stauraumkanal zwischen Oberbilker Markt und Karolinger Platz wird nach zweijähriger Bauzeit von Oberbürgermeisterin Marlies Smeets eingeweiht.

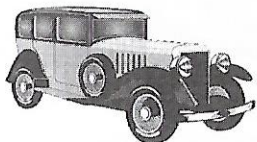
18. März, Ein Kreisverband Düsseldorf des Naturschutzbundes wird gegründet.

25. März, Die Düsseldorfer Eiskunstläuferin Tanja Szewczenko gewinnt bei den Weltmeisterschaften in Japan die Bronze-Medaille.

Quelle: Stadtarchiv Düsseldorf

KARL WEISHEIM & SOHN

AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN



- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben, Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57
Telefon + Fax (02 11) 31 51 51 · Privat: Neuss (0 21 31) 46 49 82
Mobil: (0173) 7110 623

Her mit den Sekretärinnen

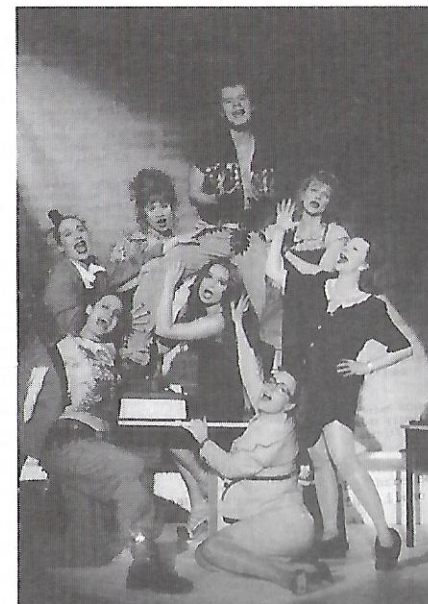
Musik-Revue in der „Komödie“

Von Rolf Hackenberg

Was weiß man von Sekretärinnen: Sie sitzen wie der Wachhund vor dem Büro des Chefs oder in Reihe in einem Großraumbüro. Aber niemand macht sich darüber Gedanken, dass hinter dieser oft hübschen Fassade noch mehr ist als das Bedürfnis Kaffee zu kochen, Nägel zu lackieren und Akten zu wälzen.

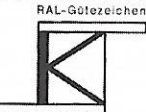
Und daraus soll nun eine Musik-Revue werden? Franz Wittenbrink ist der Autor, der das geschafft hat und zwar mit so großem Erfolg, dass seine „Liederabende“ schon Kult sind. Seine „Sekretärinnen“ wurde 1995 uraufgeführt und bescherten dem Hamburger Schauspielhaus einen seiner größten Publikumserfolge. Das ist in der Düsseldorfer Komödie nicht anders. Von der Premiere an volles Haus und Begeisterung für die sieben Damen hinter ihren Schreibmaschinen und den armen Büroboten, der angesichts so viel Weiblichkeit seine lieben Schwierigkeiten hat.

Das alles wird vorgetragen in einer abenteuerlichen Mischung aus Volkslied, Pop bis zum Schlager. Die Schreibmaschinensymphonie, unvergleichlich seinerzeit von Jerry Lewis in einem Film bekannt gemacht, wird hier von sieben Schreibmaschinen und Klingel, begleitet vom Klavier, beein-



druckend dargestellt. Die weiteren 37 Musikstücke sind so geschickt aneinander gereiht, dass im Publikum die Stimmung immer höher und höher steigt, ja sogar Reaktionen provoziert wie bei dem vom gesamten Ensemble vorgetragenen Titel „Männer“ (Herbert Grönemeyer).

Stehende Ovationen und mindestens zwei Zugaben am Ende jeder Vorstellung bis zum 14. März 2004 werden wohl Standart sein für diese Super Musik-Revue in der „Komödie“.

 TROCAL-Kunststoff Fensterprofile	FENSTERBAU • INNENAUSBAU SCHREINEREI CARL STÜRMANN GmbH 40221 Düsseldorf Fringsstr. 7 02 11 30 80 39 • Fax 02 11 30 79 01	 Holz - Kunststoff Handwerk
 TROCAL® FENSTER & TÜREN		
Fenster / Haustüren aus Holz und Aluminium TROCAL-Kunststoff-Fenster und Haustüren Schiebefenster (vertikal) Holz und Kunststoff Innenausbau - Schreinerarbeiten		

Tatsache

De Rentner wähdn immer us em Huus jestöwt,
 öm zu kicke, wo et Sonderanjebote jövv.
 Se kriejen e paar Plastiktüte in de Hangk jedeut,
 dobei mäkt de Ennkooferei kinn reene Freud.
 Unser Opa hät fröher alle Preise opjeschriewe,
 dobei is et ävver dann och miestens jebliewe.
 Mitjebracht hät hä nix, dat nohm em de Oma krumm.
 Stattdessen hät hä för sich Bouillon jekoof mit Schuhm.
 Hütt kritt hä affjezählt Jeld en de Fenger,
 dä Hongk moss mit un an de Hangk de Enkelkenger.
 Dä Schmecklecker am leewste in Läden jeht,
 wo en Werbetant met Jäschtekaltchal henger de Theke steht.
 Hä ongerhält sich mit der Freibierdame,
 die Verkäuferinne kennt hä all mit Name.
 Dann jeht die Kooferei loss för wennich Jeld,
 dobei deht hä sich ne Däu ahn wie ne Mann von Welt.
 Hütt johw et wat Delikatesföör Zong on Mahre.
 Oma kann sich övver dat Sonderangebot nit beklahre.
 "Hothü", die Afközung kenne nur Feinschmecker,
 Hengst- oder Traberwoosch mit Hühnereinlage. Lecker!
 Dä Hongk blift vör de Dör vom Metzger lieje,
 de Kenger bratschten, weil se kinne Balke krieje.
 Die Woosch, kalorieärm un anjävlich ohne Fett,
 Opa löppt, als wenn hä schon dovon afjebisse hät.
 Zu Huus is Opa von der Woosch des Lobes voll,
 Oma weeiß nit, ob se wiehere oder jackere soll.
 Ee Pähd un ee Huhn jähwen der Woosch dä Jeschmack,
 Oma kritt an de Mull schon d'r eeschte Plack.
 Manchmohl schleppt Opa wirklich Sache erahn,
 die de Oma mit em beste Wille nit bruche kann.
 Opa wünscht sich zum Beispill noch e Enkelkind,
 weil de Pämpers im Oohreblick so billig sind.
 Köözlich stond Oma kooz vör nem Hätzinfarkt,
 jetz verkööft Opa dat Zeuch widder op em Trödelmarkt.

Wafle

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Jahreshauptversammlung

Montag, 8. März 2004 um 20 Uhr im Lokal Philipp, Fürstenwall 120

Übungsschießen

Montag, 15. März 2004 um 19 Uhr in der "Goldenen Mösche"

AUFGEBLÄTTERT - NACHGESCHLAGEN - AUFGELEGT

Lesens- und Hörenswertes

Günther Erdmann / Gert Kaiser

Düsseldorf Garath/Hellerhof 1963 - 2003

Idee und Verwirklichung

246 Seiten, € 18,50

Selbstverlag des Stadtarchivs Düsseldorf

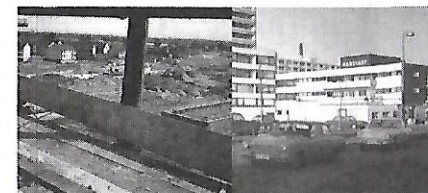
ISBN 3-926490-09-8

Eigentlich betont Günther Erdmann immer, dass er 38 Autoren zu danken hat, die dieses Buch geschaffen haben. Und so groß wie die Zahl der Mitschreibenden ist auch die Vielseitigkeit der Artikel.

Zwar sind Garath und Hellerhof sehr alte Orte, aber die wichtigste Zeit ist sicherlich die der Errichtung eines ganzen Stadtteils für viele tausend Menschen. Und obwohl dies eine geschichtlich verhältnismäßig kurze Zeitspanne ist, hatten Günther Erdmann und seine Mitschreiber doch schon Probleme, Zeitzeugen zu finden, die noch etwas über die Gründerzeit des Stadtteils vermitteln konnten oder wollten.

An den südlichsten Stadtteilen schieden sich schon immer die Geister. Die einen sahen es als großen städtebaulichen Entwurf, die anderen lehnen solche Satellitenstädte ab. Stadtplaner Prof. Friedrich Tamms damals: „Mit Garath will man etwas Besonderes schaffen, eine vorbildliche Stadt von morgen, eine Art von Modellstadt für so eine Großsiedlung.“

Aber ob man Garath mag oder nicht, es wurde zum Schmelztiegel verschiedenster sozialer und ethnischer Bevölkerungsgruppen. Die Menschen kommen aus Schlesien und Düsseldorf, aus dem Ermland, aus Danzig und östlich davon, von Berlin und



Düsseldorf Garath/Hellerhof 1963-2003
Idee und Verwirklichung



Pommern wie aus dem Ruhrgebiet, konnte man in einem Pfarrbrief lesen.

Garath war und ist kein einfaches Viertel. Vor allem soziale Unterschiede treten hier deutlicher zu Tage, als das im Rest der Großstadt Düsseldorf manchmal der Fall ist. Die Autoren erzählen in ihrem Buch die lebendige Geschichte Garaths, einem Teil unserer Heimatstadt Düsseldorf. Und die besteht nicht nur aus baulichen Gegebenheiten, sondern aus dem, was die Menschen, die dort leben, daraus gemacht haben. Die Entstehung von Vereinen, Schulen, Kirchen, die Entwicklung eines Stadtteils, in dem das Leben so angenehm wie möglich ist, wird in dem Buch ebenso umfassend wie eindrucksvoll beschrieben.

Insertieren bringt Gewinn!

Schützenfest-Termine 2004

1.5. - 4.5.	St. Hubert. u. St. Seb. Schützenverein Vennhausen von 1903 e.V.
7.5. - 10.5.	Garather Schützenverein v. 1967
14.5. - 17.5.	St. Sebastianus Schützenverein Lierenfeld e.V.
15.5. - 18.5.	St. Antonius Schützenbruderschaft Hassels e.V.
21.5. - 24.5.	St. Sebastianus Bruderschaft e. V. Ratingen-Tiefenbroich
20.5. - 23.5.	St. Sebastianus Schützenverein e. V. Oberkassel von 1873
29.5. - 1.6.	St. Sebastianus Schützenverein Stockum e. V.
30.5. - 31.5.	St. Sebastianus Reitervereinigung Düsseldorf
4.6. - 8.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hubbelrath 1635 e. V.
5.6. - 8.6.	St. Sebastianus Schützenverein e. V. Eller 1902
4.6. - 7.6.	St. Sebastianus Bruderschaft Kalkum 1429 e. V.
4.6. - 7.6.	Bürgerschützenverein Urdenbach e. V. 1896
12.6. - 15.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gerresheim 1427 e. V.
12.6. - 15.6.	St. Sebastianus Schützenverein Wersten e. V.
12.6. - 14.6.	St. Sebastianus Bruderschaft Wittlaer 1431 e. V.
10.6. - 13.6.	St. Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e. V.
18.6. - 20.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Baumberg 1900 e. V.
18.6. - 20.6.	1. Homberger Schützenverein 1997 e. V. Homberg
18.6. - 22.6.	St. Sebastianus Schützenverein Bilk e. V.
18.6. - 21.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hilden e. V. gegr. 1484
26.6. - 29.6.	St. Rochus und St. Seb. Schützenverein Flöngern e. V.
26.6. - 29.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mettmann v. 1435 e. V.
2.7. - 5.7.	St. Sebastianus Schützenverein Derendorf 1655 e. V.
3.7. - 6.7.	Schützenbruderschaft St. Cäcilia Benrath e. V.
3.7. - 5.7.	St. Sebastianus Bruderschaft 1285 Kaiserswerth e. V.
17.7. - 25.7.	St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf v. 1316
31.7. - 3.8.	St. Augustinus Schützenbruderschaft Eller Reisholz e.V.
31.7. - 3.8.	St. Sebastianus Schützenverein Oberbilk v. 1848 e. V.
31.7. - 3.8.	St. Sebastianus Bruderschaft Ratingen
30.7. - 2.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lörick
31.7. - 3.8.	St. Sebastianus Schützenverein Grafenberg 1858 e. V.
6.8. - 9.8.	St. Hubertus Schützenbruderschaft Unterbach 1870 e. V.
7.8. - 10.8.	St. Hubertus-Schützen-Bruderschaft Itter e. V.
7.8. - 10.8.	St. Sebastianus Schützenverein Niederkassel e.V.
7.8. - 10.8.	Bürger-Schützenverein Rath 1925 e. V.
15.8. - 17.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lohausen 1849 e. V.
14.8. - 17.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Flehe e. V. gegr. 1925
13.8. - 16.8.	St. Sebastianus Schützenverein Hochdahl-Sandheide 1973
13.8. - 16.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lintorf 1464 e. V.
21.8. - 24.8.	St. Sebastianus Schützenverein Heerdt 1573 e. V.
21.8. - 24.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Himmelgeist e. V. v. 1641
27.8. - 30.8.	Bürger-Schützen-Verein 1893 Erkrath e. V.
28.8. - 30.8.	St. Sebastianus Schützenverein Reisholz 1927 e. V.
4.9. - 7.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hamm
4.9. - 7.9.	St. Sebastianus Schützenverein Holthausen e. V.
4.9. - 7.9.	Allg. Bürger-und Schützenverein Ratingen-Tiefenbroich
11.9. - 13.9.	St. Sebastianus Bruderschaft Angermund 1511 e. V.
11.9. - 14.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Volmerswerth e. V. 1924
18.9. - 21.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath e. V.

Et is joht, dat et disch jüwt!

Wenn du so rischtisch im Alldaach am versenke bis ond ja kinn Zit mieh häs för disch, fängt et langsam an.

Du biss nur am brassele ond häs kinne Bleek mieh för dat Schöne im Läuse.

Joh, du dehst disch frore, jüwt et öwerhaupt noch Schönes im Läuse?

Ond fast bisse so wiet, dat du die Froch mit „nä“ beantworte künnt.

Du häs disch verlope ond verlore in dinne täschliche Alldachstrott:

Opjefresse von de Arbit!

Kinner is mieh so nöi bei disch, dat mer disch wat Johdes donn oder sare künnt.

Disch jehdet bedrisse ond du biss janz alleen.

Häss du denn verjesse, dat dä Minsch in sinnem Läuse Höhepunkte ond Lischtlecke broch, domit hä joht wiederläwe kann?

Dä Minsch kann ohne Lisch nit läwe! Dä Minsch muss immer widder russ us sinnem Alldaachstrott kumme ond sich op irjentwat janz doll freue künne.

Ond noch ens: Dä Minsch broch positives Echo ond Vertraue, Zuwendung ond Bestätigung. Wenn dä dat nit immer wiedder mol kritt, schrompt dä zu en janz erbärmliche Kreatur.

Dä Philosoph Josef Pieper hät jesaht:

Dä Minsch is so jebaut, dat he dodrop angewiese is, dat he von Ziet zu Ziet jesaht kritt:

Et is joht, dat et disch jüwt!

Tschüss zosamme, uere Madet joht



- 1891 -

Pelikan-Apotheke

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 39 14 14

Telefax 02 11 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

Seit 1870 BESTATTUNGEN FERBER

Ein Trauerfall
ist eine lebenswichtige
Erfahrung für jeden.

Wir helfen Ihnen
mit unserer Erfahrung,
Zeit und Geduld.

Aachener Platz - Aachener Str. 206
40223 Düsseldorf

Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58
40219 Düsseldorf

Immer erreichbar Tel. 39 26 74
Inh.: Jürgen und Ursula Rindlaub

Bilker Heimatfreunde im Internet

Ab sofort sind auch die Bilker Heimatfreunde im Internet vertreten. Unter der Adresse www.bilkerheimatfreunde.de wird alles Wissenswerte über den Verein und den Stadtteil zu lesen sein. Unser Ehrenvorsitzungsmitglied Hans Wiatrowski hat viel Zeit investiert und den Internetauftritt des Vereins auf den Weg gebracht.

Bilker Schützen – soziales Miteinander

Ihr Titularfest, das Namenfest ihres Schutzpatrons St. Sebastian, feierten die rund 600 Bilker Schützen am 18. 1. 04 im Festzelt an der Uhlenbergstraße. Wie in den Jahren zuvor begann der Tag mit einem ökumeni-

schen Zeltgottesdienst, um dann als Familiennachmittag mit Angehörigen fortgeführt zu werden.

Auch das ist ein Zeichen des sozialen Zusammenhalts, worauf sich die Schützenvereine traditionsgemäß begründen.

„In den fetten Jahren des Wirtschaftswunders wurden diese Eigenschaften wenig gefordert, vielfach wird geglaubt die Schützen könnten nur feiern Das ist aber nicht immer so: viele Vereine sind sehr stark sozial engagiert und das wird in heutigen Zeiten wieder wichtiger!“ erklärt Rene Krombholz.

So konnte der erste Schützenchef Peter Paessens rund 1100,- Euro aus einer spontanen Sammlung an Bruder Matthäus übergeben; diese Summe wird die Organisation fifty-fifty für ein Wohnheim für behinderte Obdachlose verwenden.



Hans-Maes-Preis an Helga Meister

Ehrung für engagierte Journalistin

Durch ihre kritische und engagierte Berichterstattung über die Denkmalpflege in Düsseldorf hat Helga Meister über lange Jahre mitunter geholfen, Denkmäler zu erhalten oder der Abrisswut mancher Stadt-Sanierer Einhalt zu gebieten. Dafür wurde sie nun von der AGD mit der Hans-Maes-Plakette geehrt.

Und da Städtebauminister Michael Vesper die Laudatio hielt, war auch zu erwarten, dass über aktuelle Bauvorhaben in der Stadt gesprochen wurde. Der AGD-Vorsitzende Edmund Spohr bat denn auch um eine Stellungnahme zu den Abrissplänen des Komplexes Polizeipräsidium und Oberfi-

nanzdirektion. Vesper machte daraufhin die vorsichtige Zusage, dass der Komplex wohl erhalten bliebe.

18 neue Firmen im Düsseldorfer MedienHafen

Der MedienHafen ist für die Ansiedlung von Unternehmen weiterhin eine erste Adresse. Allein im letzten Quartal des abgelaufenen Jahres wurden 18 neue Mietverträge für diesen Bereich unterzeichnet, wie jetzt die städtische Wirtschaftsförderung mitteilt. Zu den neuen Unternehmen gehören Consulting-Unternehmen, IT-Systemhäuser oder auch Wirtschaftsprüfer. Insgesamt gibt es im MedienHafen jetzt rund 300 niedergelassene Firmen mit mehr als 5.500 Mitarbeitern.

Rathaus-Ausstellung erläutert den Lichtmasterplan

Hintergründe und Ziele des Lichtmasterplanes erläutert vom 2. bis 20. Februar die Ausstellung „Leuchtendes Düsseldorf“ im Rathausfoyer, Marktplatz 2. Der Lichtmasterplan legt fest, wie durch nächtliche Anstrahlung und Beleuchtung markanter Gebäude und Ensembles die Stadt noch mehr Attraktivität erhalten soll. Angestrahlt werden unter anderem Brücken, Plätze, Straßenzüge und das Rheinufer. Die Ausstellung ist geöffnet montags bis donnerstags 8 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr. An jedem Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr und Freitag zwischen 14 und 16 Uhr werden Vertreter des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Verkehrsmanagement anwesend sein und Fragen beantworten.

Ergänzend zur Ausstellung werden **Stadtspaziergänge** angeboten, die über das Thema Licht informieren.

Die Ausstellung will vor allem die sieben Leitthemen verdeutlichen, unter denen der Lichtmasterplan steht. Das sind die Stadt-

Wenn dann

Sie uns brauchen

sind wir für Sie da!

Bestattungen Scheuven

Bilker Allee 28

Tel.: 21 10 14

Wir regeln alles für Erd-, Feuer- und Seebestattungen.

Überführung und Vorsorge. Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch. Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen. Gerne schicken wir Ihnen unsere Broschüre „Wir helfen ...“ kostenlos zu.

Sie finden uns auch auf der Benderstraße 25, Gumbertstraße 141, Paulistraße 20 und Gubener Straße 1

eingänge und Verkehrsachsen, Silhouette und Panorama, Hochhäuser und Landmarken, Stadträume und Plätze, Lichtqualitäten und Ambiente, Architektur und Baukunst sowie Kunst und Lichtorte. Der Lichtmasterplan ist Teil der Aktion „Platzda!“, die 2002 durch das Stadtplanungsamt ins Leben gerufen wurde und deren Ziel es ist, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern.

Die Umsetzung des Masterplans ist als Prozess angelegt.

Ein Umsetzungsprogramm für den ersten Zeitraum bis 2007 hat schon begonnen. Erste Projekte wie Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, Andreaskirche und Ahnfeldplatz wurden realisiert.

Platzda! kommt mit neuem Sommerauftritt Städtisches Konzept wird vom Land unterstützt

Mit ihrem für 2004 geplanten Projekt „Sommerauftritt 2“ im Rahmen der Aktion „Platzda!“ hat sich die Stadt Düsseldorf in einem Wettbewerb des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport durchgesetzt und erhält eine finanzielle Förderung. Geboten werden beim „Sommerauftritt 2“ vom 8. Juli bis 8. August

Stadtgeschichten mit Literatur, Film, Musik & Tanz auf Düsseldorf Plätzen für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und Senioren. Das Forum Stadt-Marketing Düsseldorf e.V. und die Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH wurden vom Stadtplanungsamt als Kooperationspartner gewonnen. Insgesamt 78 NRW-Städte hatten sich unter dem Motto „Spiel-Platz-Stadt“ für die Teilnahme an dem Programm „Ab in die Mittel!“ beworben, das Plätze als städtischen Raum erlebbar machen soll. 24 Städte wurden prämiert.

Akteure wie Schulen, kulturelle Einrichtungen, Museen, Künstler, Vereine, Bürgerinnen und Bürger laden beim „Sommerauftritt 2“ zu Mitmachaktionen auf die Plätze ein. Sie zeigen ihre Vorstellung von Platzkultur mit einem vielfältigen und bunten Programm, das alle Generationen ansprechen will und die Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt fördert. Neben der Neugestaltung von Plätzen steht bei der Platzda!-Initiative das Erleben des öffentlichen Raums im Mittelpunkt. Der „Sommerauftritt 1“ hatte im vergangenen Jahr den Wert der öffentlichen Räume für das Leben in der Stadt vor Augen geführt. Auf diesem Erfolg aufbauend werden nun die Besucher aufgefordert, selbst aktiv zu werden. (bla)

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

ANDREAS BRESGEN

- Spezialist für Ford und andere Marken
- Reparaturen aller Art
- Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV-Vorbereitung und Abnahme, AU
- Reifen-Service

Gladbacher Str. 19
40219 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 3 03 56 26
Fax 02 11 / 3 03 56 27

Metro-Stiftung Skulpturenpark wird wiederbelebt

Öffentliches Museum an neuem Standort

Die Düsseldorfer Metro-Stiftung Skulpturenpark wird wiederbelebt und in den nächsten Jahren zu einem öffentlichen Museum weiterentwickelt. Das gab das Kuratorium der Stiftung in Düsseldorf bekannt. In den kommenden Wochen sollen die Skulpturen vom bisherigen Standort am Albertussee in Düsseldorf-Heerdt auf das Gelände der Metro Group in Düsseldorf-Grafenberg verlegt werden.

Bei den Skulpturen handelt es sich um insgesamt zwölf Werke der Künstler Sandro Antal, Johannes Brus, Frank Dornseif, Andrea Gruschka, Herbert Koller, Michael Kramer, Josef Mössmer, Karl Manfred Renertz, Oveis Saheb, Günther M. Schirmer, Jun Suzuki und Michael Westendorff.

„Damit stellen wir die Stiftung auf ein sicheres Fundament“, so Karl-Josef Baum, Vorsitzender des Kuratoriums der Metro-Stiftung Skulpturenpark. „Die Förderung junger Kunst sehen wir als eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Wir werden das Engagement der Stiftung in diesem Bereich in Zukunft vertiefen.“ Die METRO Group wird aus diesem Grund das Stiftungskapital um 50.000 Euro auf 130.000 Euro erhöht.

hen. Das erste Förder-Stipendium über 6.000 Euro wurde bereits im Oktober 2003 an die Düsseldorfer Künstlerin Sandra Voets vergeben.

Die Metro-Stiftung Skulpturenpark geht auf die Stiftung „Skulpturenpark am Seestern“ zurück, die 1982 von der Horten AG eingerichtet worden war. 1991 wurde sie im Rahmen der Verlagerung der Horten-Hauptverwaltung nach Düsseldorf-Heerdt in „Stiftung Skulpturenpark am Albertussee“ umbenannt. Nach Schließung der Horten-Hauptverwaltung ist die METRO Group nunmehr in sämtliche Rechte und Pflichten der früheren Horten AG aus dem Stiftungsgeschäft und der Stiftungssatzung eingetreten.

Kita-Neubau kommt

Die im Dezember 2002 abgebrannte katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius an der Sternwartstraße wird wieder aufgebaut. Das entschied nun die BV3. Während die Leiterin hofft, Anfang 2005 wieder in die Kita einziehen zu können, bleibt noch viel zu tun. Denn noch sind nicht alle Genehmigungen zum Neubau eingeholt oder beantragt. Da sind nun die Verantwortlichen der Kirche am Zuge um das Projekt möglichst schnell auf den Weg zu bringen.

Bäume Sträucher Pflanzen

Nutzen Sie jetzt unseren Gartenservice!



Sie suchen aus –
wir liefern und pflanzen.

BILKER GARTENCENTER GmbH

Oerschbachstr. 146 (Nähe Ikea) · Tel. 02 11/73 77 96-0
Fleher Str. 121 · Tel. 02 11/93 04 52 8



*Wir ehren unsere
langjährigen
Mitglieder*

50-jährige Mitgliedschaft

Horst Hammelstein
Horst Lichtner

25-jährige Mitgliedschaft

Rolf-Jürgen Bräer
Toni Feldhoff
Willi Hahn
Prof. Dr.med. Loogen

12-jährige Mitgliedschaft

Helmut von Büren
Franz-Josef Cüppers
Elke Dobberahn
Friedrich Friedrich
Christine Klingner
Raimund Klingner
Martina Remy
Johann Rieder
Peter Schiffer
Marianne Teroerde
Hans Wiese
Egon Winkels

Rechtsanwalt

Thomas G. Schmitz

- Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Baurecht
- Interessenschwerpunkte:
Arbeitsrecht
Erbrecht
Straßenverkehrsrecht



**Bilker Allee 87
(Ecke Kronprinzenstraße)**

40217 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 31 13 582
Telefax: 02 11 / 31 13 583

***Inserieren
bringt
Gewinn!***

*Wir bitten die Leser
der BILKER STERNWARTER,
die Produkte und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu
berücksichtigen!*

*Wir begrüßen die Neu-Mitglieder
aus dem Jahre 2003*

Aacken, Wilfried van
Apitz, Heide
Apitz1 Klaas
Brügemann, Dieter
Conrad, Stefan
Erren, Axel
Fochem, Heinz
Garns, Dr. Matthias
Goorse, Arjen
Horstmann, Katrin
Jägerfeld, Ulrike
Jagla, Waldemar
Janiszewski, Petra
Kronshage, Iris
Kunz, Anneliese
Lindemann, Lothar
Mattenklotz, Karl-Rudolf
Olbrich, Paul

Ostermann, Tib
Pigage, Jürgen von
Rauhaus, Alexander
Rupp, Robert
Schäfer, Heinz
Schaub, Hans-Werner
Schlegel, Dagmar
Shayesteh, Ebrahimi
Steinrück, Ellen
Steinrück, Horst
Steuber, Dr. Hartmut
Steuber, Ursula
Stracke, Ralf
Wagener, Ulrich
Wagner, Peter
Wielemans, Marcus von
Winter, Bernd-Ingo

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

*Wir gedenken
der verstorbenen Mitglieder
aus dem Jahr 2003*



Blaschke, Werner
Einig, Günther
Eyckeler, Willi
Kempken, Theo
Krohn, Adolf
Küpper Dr. Heinrich
Lippe, Josef
Niedel, Karl-Heinz
Wagner, Bernhard
Wüstefeld, Werner

Wenn
der
Mensch
den
Menschen
braucht

*Individuelle Hilfe und
Begleitung überall
in Düsseldorf!*

*Wir sind jederzeit
für Sie erreichbar!*

0211 – 9 48 48 48

www.frankenheim.info

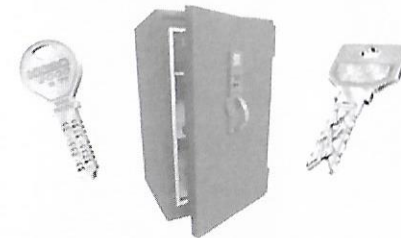
FRANKENHEIM
BESTATTUNGSHAUS
SEIT 1872

Josef Müller Steinbildhauermeister Nachf.

Frank Müller

- individuelle Grabmalgestaltung ● Einfassungen
 - Nachbeschriftungen ● Reparaturen ● Pflege
 - verschiedene Rohgranite auf Lager / eigene Fertigung
- Lieferung zu allen Friedhöfen

Am Südfriedhof 1 / Ecke Südring · 40221 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 15 53 58 Telefax 02 11 / 15 56 66



- Tresorstudio ● Schließanlagen
- Sicherheitstechnik ● Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

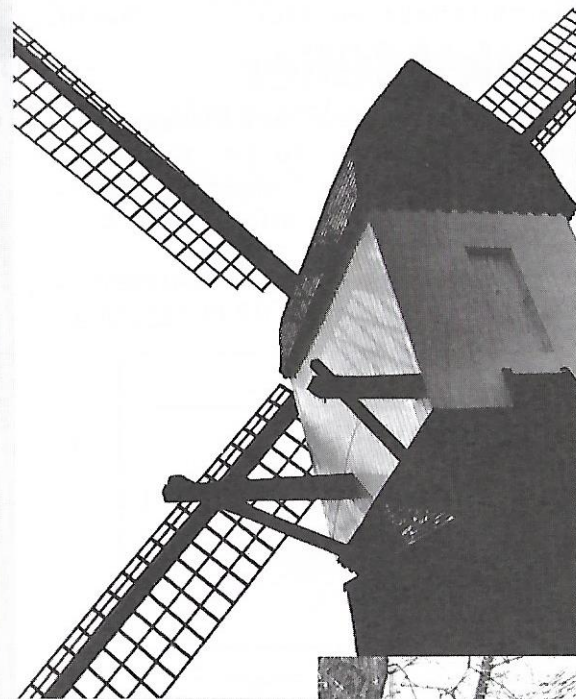
CONCORDIA Sicherheit

Konkordiastraße 109-111 · Ecke Bilker Allee
Telefon 9 17 99 60 · Fax 9 17 99 62
www.concordia-sicherheit.de

**Bäckerei – Konditorei
Stefan Heinrichs**

*Die kleine Bäckerei mit der großen Leistung.
Frische, die man täglich schmeckt – nach alter Tradition.
Torten und Backwaren zu allen Gelegenheiten.*

Friedenstraße 56 · 40219 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 30 68 15



Bilker Bilder- buch

Eislauf an der
Kalkumer Mühle 1963

Bockwindmühle
in Walbeck

In den sechziger Jahren
des letzten Jahrhunderts
fotografierte der Foto-
journalist Armin Alfer-
mann am Niederrhein
vieles, was vielleicht
schon bald nicht mehr
existieren würde.
Hier eine kleine Aus-
wahl von Mühlenfotos.



Bilker Bilder- buch

Mühlenflügel
in Walbeck

Eine Mühle bei Waardt



Zu ihrem Geburtstag gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Wilfried van Aacken	01.03.	60	Cäcilia Schiffer	16.03.	67
Fritz Lunkmohs	04.03.	60	Leonard Sökefeld	16.03.	7
Ebrahimi Shayesteh	08.03.	55	Rolf Hackenberg	17.03.	51
Peter Paessens	09.03.	60	Alexander Rauhaus	17.03.	32
Pauline Sökefeld	16.03.	10	Friedrich Strucks	19.03.	51
Franz-Josef Landen	24.03.	65	Adolf Weigel	19.03.	64
Peter Merbecks	30.03.	65	Anneliese Chalupecky	19.03.	69
Elisabeth Weiss	31.03.	90	Klaus-Dieter Schmidt	20.03.	73
			Klaus-Dieter Möhle	22.03.	62
☆☆☆			Manfred Abels	22.03.	53
Harry Müller	02.03.	63	Bruno Platzbecker	27.03.	73
Franz-Josef Schorn	02.03.	53	Hermann Rütz	28.03.	78
Hans Wiatrowski	02.03.	72	Norbert Baus	29.03.	64
Ralf Stracke	02.03.	66	Hans-Wilhelm Ahrens	29.03.	69
Emil Malinowski	07.03.	74	Dieter Scheren/Haus Eichenhorst	31.03.	64
Monika Holzem	07.03.	56	Rosemarie Esser	31.03.	57
Karl Moosecker	12.03.	86	Arjen Goorse	31.03.	37
Hildegard Foltys	13.03.	67			
André Remy	14.03.	41	Wir begrüßen		
Dr. Ing. Edmund Spohr	14.03.	61	unsere neuen		Margot Müller
Katharina Spiralski-Pillen	15.03.	89	Mitglieder:		Gisela Hülsewede

Wir trauern um unsere verstorbenen Heimatfreunde

Marianne Hennen Günter Sandfort Peter Deckers

SEIT 1929

Paul Wolf GmbH

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39 a und
BLUMENHALLE am Südfriedhof 18 c - Haupteingang
Telefon **02 11 / 33 07 93** · Fax **02 11 / 33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Monatsveranstaltung	65
Vorschau	65
Jahreshauptversammlung	67
Die Abenteuer des „Frika“ Herkenrath ...	68
Der Grundsteinraum des Polizeipräsidiums am Jürgensplatz	70
Frühlingsbasar uns Osterbasar	75
Tipps und Termine im März	76
Leeve Onkel Jupp	78
Neues von Gestern	80
Her mit den Sekretärinnen	81
Tatsache	82
Schützentermine Bilker Heimatfreunde ..	82
Lesens- und Hörenswertes	83
Schützenfest-Termine 2004	84
Et is joht, dat et disch jüwt!	85
Bilker Telegramm	86
Ehrung langjähriger Mitglieder	90
Die Neu-Mitglieder des Jahres 2003	91
Die verstorbenen Mitglieder 2003	92
Bilker Bilderbuch	94

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber:

Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V.
Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 15 04
E-mail: erich.pliszka@arcor.de
Sie erreichen uns im Internet:
www.bilkerheimatfreunde.de

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:

Rolf Hackenberg
Liebigstraße 19, 40470 Düsseldorf,
Telefon 44 59 50
Telefax 515 06 15
E-mail: strick-hackenberg@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers

*gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder.*

Druck und Anzeigenverwaltung:

Strack + Storch, Fotosatz und Offsetdruck
Gladbacher Straße 1, 40219 Düsseldorf,
Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 9 12 08 40, Telefax 306 56 0
Data-IsDN 02 11 / 91 20 84-4
E-mail: info@strack-storch.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins

Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff
Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53

Vereins- und Heimatarchiv

der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv,
Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich.

Konto des Vereins für Beitragszahlungen:

Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V.,
Düsseldorf

Dresdner Bank Düsseldorf
(BLZ 500 800 00) Kto.-Nr. 4 118 078

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“
ist im Jahresbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag: 24,- Euro (Jahresbeitrag)
Reduzierter Familienbeitrag: 12,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint
in der ersten Woche jeden Monats